Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

von erlengert wirt das es nicht ab
nem in seinen chreften der sterch
wann sein chrifft wirt gesperret
da mit gar grösleich wol das es
in der sterch vil lenger wert Vnd
also wirt nu des menschen leben
in seinem wesen wol enthalten
pei gesmeichait und an dem leben
erlenget Darumb wer nu well
gesunt sein und lang leben der
chut sich mit fleiz des sein natur
lich chuz und der zu auch di ge
leich ebenmässichait des enthafti
gen alters an im nicht ab nem
und ze gee von wider wärtiger
bewegung der elementen vo
chriegs wegen di so mit dem
leib pringent und nachent vil
manigfaltigant sechtum und we
tigen in manigerlai weis di
von ir vor vil ist gesprochen
und bewesen öffenlich

## Von dem regenpogen · lxvij ·

Was der regenpogen sey
wo von er bechumpt
was vanb er ist und auch was
er ist zu bedeuten das redt
maister albrecht von regens
burch der natur lay maister
der grez philosophus und spricht
also der regenpogy ist der sunnen
pild in sülcher weis ze sprechen
sein des menschen gestalt wider
stehent in einem chlaren spiegel
ein gemacht pild als man das
wol sicht so der mensch dar in
slicht Also geleicher weis ist auch
so wir sehen den regenpogen so ist
di sunn in dem widertail chin ende
gen über vns di weil si scheinet
Aber so si get ze rest so erstehent
vnd der regenpogen auch nicht mer
fürbas dar zu sprichet aristoteles
in dem dritten capitel methaurozz
seins püchs also der regenpogy wirt
vnd wechsimbt auz dem streim der
sunnen der di wider get zu dem
widerwärtigen dunnst in gewölc
chen des gibt er ein geleichnuz
vnd spricht recht geleicher weis
als der sunnen streim oder schein
in das wazzer get vnd dar von wi
der scheint an ein want oder auf
wa di si chum trifft mit iren
schein also ist auch ze achten vnd
ze reden von dem regenpogen wann
dar zu auiz das ze wülchen sein
gar lauter vnd still wann auf
der stille stesent di taul ze sunnen
Di maister sprechent das di
vordersten vier vanb di an
in sein di aus erscheinent di
werent an im des ersten auz der
vier elementen vnd des vanb
ist dann aber nit auf der pug